

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Finanzen:** Warum die Einnahmen der Stadt mit ihren Ausgaben nicht mehr mithalten können
- **Freundschaft:** Klagenfurt und Dachau feierten 40 Jahre Städtepartnerschaft
- **Vorfroede:** Auf die Dachauer warten tolle Adventsveranstaltungen und Schlosskonzerte



40 Jahre Städtepartnerschaft Klagenfurt – Dachau (S. 26)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Im Wasserturm:** Zimt & Zugehört, das etwas andere Weihnachtsfest
Sitzbänke stiften: Eine Idee des Dachauer Seniorenbeirats
Dachauer Redoute: Der Vorverkauf beginnt schon am 1. Dezember
- 05 **Großes Tennis:** Deutsche Meisterschaften bei den Tennisfreunden
Geschichten für die Kinder: Gästeführer zeigen Kindern die weihnachtliche Altstadt
Außerdem: Wussten Sie schon, dass...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Mehr Aufgaben, mehr Ausgaben:** Die Finanzsituation der Stadt
- 10 **Grundstein gelegt:** Der Bau des Bürgertreff-Ost hat begonnen
Bürgerstiftung: Es können noch Anträge auf Ausschüttung gestellt werden

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Kultureller Adventskalender:** Veranstaltungen zur Weihnachtszeit
- 15 **Bilder nach Noten:** Konzert von Erchana-Orchester und Fotoclub Dachau
Künstler für Amnesty: Lesung zugunsten der Menschenrechtsorganisation AI
Für die Kleinen: Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei
- 16 **Singer, Songwriter & Co.:** Tolle Musiker und Kabarettisten treten auf
- 18 **Klasse Klassik:** Ein Überblick über die Schlosskonzerte 2015
- 20 **Überblick:** Weitere Kulturveranstaltungen in der Stadt

DACHAU AKTUELL

- 22 **Das Gedächtnis einer ganzen Stadt:** Ein Streifzug durchs Dachauer Stadtarchiv
- 24 **Parkraumüberwachung:** Für die Bürger, nicht gegen sie
Jugendfreizeitcard: Ein günstiges Angebot für Kinder und Jugendliche
- 25 **Freiwillige Feuerwehr:** Auf der Suche nach den Helfern von morgen
- 26 **Jubiläum:** Klagenfurt und Dachau feiern 40 Jahre Städtepartnerschaft
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Öffentlicher Nahverkehr: Ab Dezember fahren die Busse auch abends
Vorsicht: Die Leitungen der Bahnlinie nach Altomünster stehen unter Spannung
Impressum



Foto: Renate Needer

Benefiz mit Schauspielerin Lisa Wagner

Am Donnerstag, 18. Dezember um 19.30 Uhr findet im Ludwig-Thoma-Haus (Augsburger Str. 23) eine Benefizveranstaltung zugunsten des „Adventskalenders für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V.“ statt. Die Lesung mit Musik wird präsentiert von Schauspielerin Lisa Wagner (Beste Zeit, Tatort, Donna Leon ...) und den Musikern „Die Lieblinge“. Tickets gibt es für 20 Euro bei Lotto Zeitschriften Kern-Ebner, Bahnhofstraße 9 (08131/80746) und bei der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau, Augsburger Straße 33 – 35.

Eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen finden Sie im Bereich „Vorhang auf – Kunst und Kultur“ auf den Seiten 12 bis 20.

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

es ist seit Langem ein Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger, den öffentlichen Nahverkehr in unserer Stadt attraktiver zu machen. Nun ist uns hier ein meiner Ansicht nach großer Wurf gelungen: die Verlängerung des Busbetriebs in den Abendstunden (siehe S. 27). Ab dem 15. Dezember werden auch diejenigen Pendler mit dem Bus nach Hause fahren können, die erst spät mit der S-Bahn von ihrer Arbeit aus München zurück nach Dachau kommen. Im Wahlkampf hatten sich viele Parteien und Gruppierungen für diese zeitliche Verlängerung stark gemacht. Es freut mich sehr, dass wir hier nun Wort halten und diesen innigen Bürgerwunsch umsetzen konnten.

Ebenso erfreulich ist für mich, dass wir im September mit dem Bau des Bürgertreffs in Dachau-Ost begonnen haben (siehe S. 10). Die Schaffung eines Bürgertreffs ist das Herzstück des Projekts Soziale Stadt Dachau-Ost und eine Herzensangelegenheit für die in dem Projekt engagierten Bürgerinnen und Bürger. Wie sich diese Menschen ehrenamtlich und mit viel Energie für das soziale Miteinander im größten Stadtteil Dachaus einsetzen, ist außergewöhnlich und vorbildlich. Ende 2015 läuft allerdings die staatliche Förderung des Projekts Soziale Stadt aus. Deshalb ist es gut und wichtig, dass sich der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats nun grundsätzlich für eine städtische Förderung des neu gegründeten Vereins Bürgertreff Ost e.V. ausgesprochen hat. Ich finde, diese Unterstützung haben die ehrenamtlich arbeitenden Menschen dieses Vereins, der sich intensiv für das Wohl des Stadtteils einsetzen wird, auf jeden Fall verdient.

Aktuell steht die Aufstellung des städtischen Haushalts für das Jahr 2015 im Mittelpunkt der Stadtratsarbeit. Dabei setzt sich leider ein seit Jahren anhaltender Trend fort: Die Ausgaben der Stadt steigen in einer Dynamik, mit der die Einnahmen nicht mithalten können (siehe S. 6 – 8). Da diese Ausgaben aber notwendig sind, zum Beispiel im Bereich der Kinderbetreuung, in dem wir noch viel tun müssen und werden, müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir die Einnahmen der Stadt mittel- und langfristig steigern können. Dazu gehört die vom Stadtrat angestrebte Neuregelung der sozialgerechten Bodennutzung, mit der im Wohnungsbau tätige Investoren angemessen an den Folgekosten von Baupro-



jekten beteiligt werden können. Dazu gehört vor allem aber auch die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von gewerbesteuerstarken Unternehmen. Eine Diskussion darüber, wo Gewerbe angesiedelt werden kann, ist unumgänglich. Wir müssen unsere eigenen Einnahmen steigern. Denn es ist meiner Ansicht nach illusorisch, darauf zu hoffen, dass Bund und Freistaat die seit Jahren von den Kommunen geforderte finanzielle Entlastung von Städten und Gemeinden, etwa beim Betrieb der Kindertagesstätten, umsetzen werden.

Weitaus erfreulicher ist sicherlich das breite und hochwertige Kulturangebot der Dachauer Vereine und Initiativen in der Adventszeit (siehe S. 12 – 14). Ich würde mich freuen, wenn wir auf der einen oder anderen Veranstaltung miteinander ins Gespräch kommen. Allen anderen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich schon jetzt, da dies die letzte Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ in diesem Jahr ist, eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Zimt & Zugehört: Das etwas andere Weihnachtsfest

Am Samstag, 13. Dezember ab 17 Uhr veranstalten vier junge Dachauerinnen im Wasserturm am Hofgartenweg ein etwas anderes Weihnachtsfest: Zimt & Zugehört feat. Bumillo. Gezeigt werden kleine, weihnachtliche Kurzfilme, gespielt wird „Stubnsound“ und die Münchner Poetry-Größe Bumillo tritt auf. Ab 22 Uhr ist Party mit DJ Docta Break. Der Erlös wird an ein lokales Sozialprojekt gespendet. Der Eintritt kostet 4 Euro, nur für die Party 2 Euro. Weitere Infos gibt es unter www.wirsindpaul.com/zimtzugehoert. Zahlreiche weitere Adventsveranstaltungen finden Sie übrigens auf den Seiten 12 bis 14.



Dachauer Redoute: Vorverkauf beginnt am 1. Dezember

Tanzen wie vor über 100 Jahren – das können die Besucher auf der alle zwei Jahre stattfindenden Redoute im Renaissance-Saal des Dachauer Schlosses. Bei diesem festlichen Kostümball anno 1900 sind bäuerliche, bürgerliche und höfische Kostümierungen erwünscht, aber keine Pflicht. Im kommenden Jahr findet die Redoute am 17. Januar ab 20 Uhr statt. Es spielt das Salonorchester Karl Edelmann. Tanzmeister ist Erich Müller. Karten für 25 Euro gibt es bereits ab dem 1. Dezember um 9 Uhr in der Tourist-Information der Stadt, Konrad-Adenauer-Str. 1, Tel. 08131/75287, Fax 08131/75150. Am 13. Januar um 19.30 Uhr findet im Schützensaal des Drei Rosen übrigens ein Übungsabend für die Münchner Francaise statt.

Bänke stiften – eine Idee des Seniorenbeirats

Bürgerinnen und Bürger stiften Bänke. Diese Idee hatte der Seniorenbeirat der Stadt und geht mit gutem Beispiel voran: Die gewählten Interessenvertreter der älteren Dachauer stiften eine Bank mit senioren- und behindertengerechter Sitzhöhe, die voraussichtlich im Bereich des Moorbadgeländes aufgestellt wird. Wer ebenfalls eine Sitzbank stiften möchte, kann sich an Stefan Tischer, Leiter Abteilung Stadtgrün und Umwelt (08131/754881), und den Dachauer Bauhof (08131/754860) wenden. Auf Wunsch können die Bänke mit einer Stifterplakette versehen werden.



Deutsche Meisterschaft fand bei den Tennisfreunden statt

Sprichwörtlich „Großes Tennis“ gab es im Spätsommer in Dachau zu sehen. Bei den Tennisfreunden spielten die Auswahlmannschaften der 18 Landesverbände des Deutschen Tennisbundes ihre Deutschen Meister im Mannschaftstennis aus. Gespielt wird traditionell im Bundesland des Vorjahressiegers. Als Meister 2013 hatte sich der Bayerische Tennisverband für die Tennisfreunde Dachau als Austragungsort entschieden. Als gute Gastgeber überließen die Bayern diesmal aber anderen den Sieg: Der Landesverband Westfalen holte den Titel.



Wussten Sie schon, dass...

- ... die MitarbeiterInnen der städtischen Verkehrsüberwachung (siehe auch S. 24) sich beim Gästeführer e.V. schlau gemacht haben, um bei Bedarf Informationen für Touristen parat zu haben?
- ... der Zweckverband Dachauer Galerien und Museen derzeit Ausstellungen zeigt, bei denen für alle Generationen etwas dabei ist? „Mader – Müller – Wendl“ (bis 22.02. in der Gemäldegalerie) „ausaltmachkunst“ (bis 30.11. in der Neuen Galerie) und „Otfried Preußler – Der Mensch braucht Geschichten“ im Bezirksmuseum (bis 01.03.). Die Öffnungszeiten finden Sie im Kalender auf S. 20.
- ... die Stadt Dachau mit der Jugendfreizeitcard Kindern und Jugendlichen ein besonders günstiges Angebot zur Nutzung von Hallenbad, Familienbad, Kunsteisbahn und Stadtbücherei macht (siehe auch S. 24)?
- ... anlässlich des Festakts zum Jubiläum „40 Jahre Städtepartnerschaft Klagenfurt – Dachau“ mit Josef Putz, Roxanne Ziemann, Lisa Eitler, Veronika Hesse und Andreas Uffinger (auf dem Foto von l. n. r.) fünf Künstler der Malgruppe des Franziskuswerks Schönbrunn mit großer Freude ihre Werke im Klagenfurter Rathaus ausstellen konnten (siehe auch S. 26)?

Gästeführerverein erzählt Kindern Geschichten

Am Sonntag, 21. Dezember um 17.30 Uhr verraten die Dachauer Gästeführerinnen Kindern im Vorschul- und Grundschulalter ein paar ganz besondere Geschichten. Unter dem Motto „Lange Nächte – Zeit für Geschichten“ werden die Kinder durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt und die dunklen Gassen hinauf zum Schlossberg geführt. Dabei wird von Weihnachtsbräuchen erzählt. Und für die notwendige innere Wärme sorgt Kinderpunsch. Die Führungen sind kostenlos und dauern eine Stunde. Begleitung der Eltern ist erforderlich. Treffpunkt ist vor dem Rathaus. Weitere Veranstaltungen für Kinder finden Sie auf den Seiten 15 und 20.



FINANZSITUATION DER STADT

Mehr Aufgaben, mehr Ausgaben

„Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann!“, heißt es in einem bekannten Schlager. Mit seiner Einschätzung liegt der in dem Lied zitierte Ehemann allerdings ganz schön daneben: Einen Haushalt machen, das ist ein Menge Arbeit. Das gilt für private Haushalte ebenso wie für öffentliche, zum Beispiel den der Stadt Dachau. Der Etat 2015 wird seit Monaten in der Verwaltung vorbereitet und im Stadtrat beraten. Aber was ist das eigentlich genau, so ein städtischer Haushalt? Und wie steht es um die Einnahmen und Ausgaben der Stadt? „Stadt im Gespräch“ gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Wer entscheidet denn über den Haushalt der Stadt?

Das tut der Stadtrat. In Dachau wird der Haushalt für das nächste Jahr traditionell in der letzten Stadtratssitzung des Jahres verabschiedet, heuer am Dienstag, 9. Dezember ab 18 Uhr. In den Wochen und Monaten zuvor wird der Etat in der Stadtverwaltung, vor allem in der Stadtkämmerei, vorbereitet und in vielen Ausschusssitzungen des Stadtrats beraten. Der Haushalt ist also keine Vorgabe der Verwaltung, sondern unterliegt dem Entscheidungsspielraum der Stadträte. Diese legen fest, wie viel Geld für welche Zwecke bereitgestellt wird.

Gibt es bestimmte Regeln, die eingehalten werden müssen?

Natürlich ist der Stadtrat nicht vollkommen frei bei der Haushaltsaufstellung, sondern unterliegt gesetzlichen Rahmenbedingungen. Eine Regel ist: Eine Stadt muss ihre Ausgaben



des laufenden Betriebs aus ihren laufenden Einnahmen bestreiten und darüber hinaus noch einen möglichst großen Teil der erforderlichen Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren können. Sind für Investitionen Kreditaufnahmen nötig, muss sichergestellt sein, dass die künftigen Belastungen, also Zins und Tilgung, aus den laufenden Einnahmen finanziert werden können.

Woher kommen die laufenden Einnahmen?

Allem voran aus Steuern. Zum einen aus dem Kommunalanteil an der Einkommensteuer. Denn 15 Prozent der Einkommensteuer gehen an die Kommunen. Die Einnahmen der Stadt Dachau aus der Einkommensteuer betragen heuer voraussichtlich gut 27 Mio. Euro. Der zweitgrößte Posten bei den laufenden Einnahmen ist die Gewerbesteuer mit heuer etwa 21 Mio. Euro. Hinzu kommen weitere Steuerein-



Die Entwicklung der Rücklagen der Stadt Dachau: Ab 2007 sanken sie recht kontinuierlich. Ende 2014 werden es voraussichtlich 4,9 Millionen Euro sein.



Nicht eingeplant aber unumgänglich: Sanierungsmaßnahmen wie aktuell an der Karlsbergmauer belasten den Stadtsäckel erheblich, sind jedoch nicht zu verhindern.

nahmen in Höhe von circa 12 Mio. Euro und laufende Betriebseinnahmen aus Gebühren, Mieten, Pachten, Zuschüssen (z.B. Staatszuschüsse für den Kita-Betrieb) in Höhe von etwa 14 Mio. Euro.

Was sind die laufenden Ausgaben?

Einen nicht unerheblichen Teil des Geldes darf die Stadt nicht selbst behalten, sondern muss ihn an den Landkreis abgeben. Denn zur Finanzierung seiner Aufgaben erhebt der Landkreis die so genannte Kreisumlage. Die Stadt Dachau muss heuer 21,5 Mio. Euro an den Landkreis zahlen. Fast ebenso hoch sind mit gut 20 Mio. Euro die Personalausgaben der Stadt (vor allem Verwaltung, Bauhof, Stadtgrün, Kita-Personal). Gut 17 Mio. Euro fließen in den Sach- und Betriebsaufwand, z. B. in den Betrieb von Kitas, Feuerwehr, Obdachlosenunterkünften,

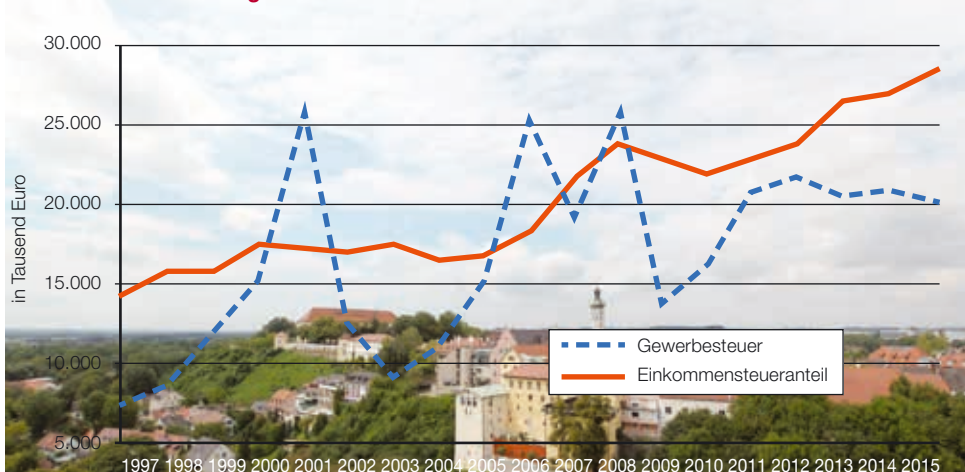
Die Entwicklung der Einkommens- und Gewerbesteureinnahmen in Millionen Euro: Die Jahre 2014 und 2015 sind Schätzungen. Trotz des Anstiegs können die Einnahmen nicht mit den Ausgaben, z. B. für die Kinderbetreuung, mithalten.

Jugendzentren, Veranstaltungshäusern und anderen städtischen Gebäuden, in die Straßenreinigung, den Straßenunterhalt, den Winterdienst und vieles mehr. Etwa 11 Mio. Euro machen die städtischen Zuschüsse an Dritte aus. Darin enthalten sind vor allem die Zuschüsse an die externen Träger der Kinderbetreuung (z. B. AWO, Caritas, Franziskuswerk, kirchliche Träger), aber auch Zuschüsse für die örtlichen Sport- und Kulturvereine.

Wie ist die finanzielle Situation der Stadt Dachau?

Die Verschuldung der Stadt ist sehr niedrig. Jedoch hat die Stadt in den vergangenen Jahren immense Investitionen getätigt, zum Beispiel in den dringend notwendigen Ausbau der Kinderbetreuung (Neubau Kindergarten und Kinderkrippe Mariä Himmelfahrt, Neubau Hort und Kindergarten Am Bach, Kindergarten und Hort Steinlechner-Hof, die Kinderkrippen St. Franziskus und St. Klara) und in den Bau der Grundschule Augustenfeld. Finanziert wurden diese Investitionen (neben staatlichen Zuschüssen) auch mit den Rücklagen der Stadt. Betragen diese im Jahr 2007 noch 18 Mio. Euro, schrumpften sie bis zum Jahresende 2014 voraussichtlich auf 4,9 Mio. Durch eine positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen konnten in den vergangenen Jahren geplante Kreditaufnahmen aber verhindert werden. Der Zuzug vieler Menschen wirkt sich zwar positiv auf den der Stadt zustehenden Anteil an der Einkommensteuer aus, er macht aber auch gewaltige Investitionen in die städtische Infrastruktur, wie zum Beispiel in Kindertagesstätten, notwendig. Neben den reinen Baukosten der Kitas sind es dabei vor allem deren laufende Betriebskosten, die den städtischen Haushalt Jahr für Jahr belasten. Denn die Kita-Gebühren der Eltern und die staatlichen Zuschüsse reichen längst nicht aus, um den Betrieb zu finanzieren. Den Rest muss die Stadt aus ihren Steuereinnahmen zahlen, und dieser Rest summiert sich mit jeder neuen Kita auf einen größeren Betrag.

Entwicklung der Steuereinnahmen der Stadt Dachau 1997 – 2015



Aufgrund dieser immensen Belastungen ist der finanzielle Spielraum der Stadt – wie aktuell bei den meisten anderen Städten auch – recht klein. Denn die Investitionen der vergangenen Jahre verursachen laufende Ausgaben, mit denen die Steuereinnahmen nachhaltig nicht mithalten können. Hinzu kommen immer wieder auch unvorhergesehene Ausgaben, die getätigt werden müssen, ob man nun will oder nicht. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Sanierung der Karlsbergmauer. Um deren Standsicherheit zu gewährleisten, mussten heuer außerplanmäßig 1,1 Mio. Euro bereitgestellt werden.

Wie geht es weiter?

Wie der Haushalt 2015 konkret aussehen wird, steht noch nicht fest. Denn wie oben erwähnt, wird der Etat für das kommende Jahr im Dezember vom Stadtrat verabschiedet. Erst dann ist klar, welche Investitionen getätigt werden und wie viel Geld für welche Projekte zur Verfügung steht. Eine Tendenz für die kommenden Jahre ist aber abzusehen: Die Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen. Denn neben den steigenden Kosten im Bereich der Kinderbetreuung stehen große Investitionen in den Erhalt und den notwendigen Ausbau der städtischen Infrastruktur an. Auch in den kommenden Jahren müssen weitere Kitas gebaut und bestehende Kitas, Schulen, andere öffentliche Einrichtungen und Straßen saniert werden. Hinzu kommt die erforderliche Erweiterung der Grundschule Augustenfeld.

Was kann die Stadt tun?

Die Aufgaben der Kommunen sind in den vergangenen Jahren deutlich mehr geworden, zum Beispiel und wie bereits erwähnt in der Kinderbetreuung. Aber auch die Bereitstellung von Ganztagsangeboten in den Grund- und Mittelschulen oder neue gesetzliche Vorgaben beim Brandschutz für städtische Gebäude stellen die Kommunen vor große finanzielle Herausforderungen. Kurz: Die Aufgaben werden mehr, und damit auch die Ausgaben.

Wie oben erwähnt, ist die Gewerbesteuer eine der bedeutendsten Einnahmequellen der Stadt. Hier gilt es, die Voraussetzungen für die Ansiedlung weiterer Unternehmen zu schaffen. Die Frage, wo Gewerbeflächen für Betriebe bereitgestellt werden können, wird im Stadtrat erörtert werden. Außerdem wird angestrebt, Investoren angemessen an den Folgekosten neuer Wohnflächen zu beteiligen. Denn durch neue Wohnflächen und dem damit verbundenen Bevölkerungswachstum werden auch städtische Investitionen in die Infrastruktur notwendig. In diesem Jahr hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Neuregelung der so genannten sozialgerechten Bodennutzung zu erarbeiten. Diese wird dann den Gremien des Stadtrats zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Außerdem gilt es, künftig Neubaugebiete mit Augenmaß auszuweisen und ein vernünftiges Maß bei der Verdichtung von Wohnflächen zu finden.



Kinder, lieb und teuer: Neben dem Bau neuer Kitas sind es vor allem auch die laufenden Betriebskosten, die den städtischen Haushalt zunehmend belasten. Das Foto zeigt Kinder im wunderschönen Kindergarten Villa Kunterbunt in Pellheim.

Jetzt online beantragen!
www.sparkasse-dachau.de



In 5 Minuten bequem von der Couch zur Kreditkarte!

Für jeden Anspruch die passende Karte –
jetzt bequem online beantragen



**Sparkasse
Dachau**



Die ersten "Handwerker" bei der Arbeit (v. l.): Hannelore Höllerer (Regierung von Oberbayern), Stadträtin Elisabeth Zimmermann (Sozialreferentin), OB Florian Hartmann, Stadtrat Horst Ullmann (Integrationsreferent) und Quartiersmanagerin Sabina Endter-Navratil legen den Grundstein.

BAUBEGINN UND VEREINSGRÜNDUNG

Der Bürgertreff-Ost wird Realität

Der Grundstein ist gelegt: Hinter dem Adolf-Hözel-Haus am Ernst-Reuter-Platz baut die Stadt zurzeit den Bürgertreff-Ost. Das eingeschossige Gebäude soll ein Treffpunkt für alle Vereine, Initiativen und Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils werden.

Der Bürgertreff mit einer Nutzfläche von 205 Quadratmetern bekommt unter anderem flexibel trennbare Räume für Veranstaltungen, eine Küche sowie ein Büro und ein behindertengerechtes WC. Der Bau eines solchen Treffpunkts ist das Kernstück des Städtebauprojekts Soziale Stadt Dachau-Ost und stand ganz oben auf der Wunschliste des aus engagierten Bürgerinnen und Bürger bestehenden Quartiersbeirats. An den Planungen des Bürgertreffs waren die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an beteiligt. Das neue Gebäude kostet voraussichtlich etwas unter einer Million Euro und wird vom Freistaat Bayern bezuschusst – in welcher Höhe, das wird derzeit noch von der Regierung von Oberbayern geprüft.

Im kommenden Jahr läuft die staatliche Förderung des Projekts Soziale Stadt übrigens aus. Das bürgerschaftliche Engagement soll aber auf jeden Fall weitergehen. Dazu wurde nun der Verein Bürgertreff Ost e.V. gegründet. Interessierte können sich an das Quartiers-Büro am Ernst-Reuter-Platz 2 wenden.

➔ **Öffnungszeiten: Mo. 13 – 18 Uhr, Di. 9 – 13 Uhr, Fr. 10 – 13 Uhr; Tel.: 08131/6150655; E-Mail: quartiersbuero-dachau-ost@gmx.de**

BÜRGERSTIFTUNG

Es können noch Anträge gestellt werden

2010 gründeten die Sparkasse und die Stadt die Bürgerstiftung Dachau und statteten sie mit einem Grundkapital von jeweils 150.000 Euro aus.

Die Zinserträge fließen in gemeinnützige Projekte, und zwar direkt hier vor Ort. Gefördert werden u. a. Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe, Naturschutz, Heimatpflege, Sport und Kultur. Nun steht wieder eine Ausschüttung an. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet der Stiftungsrat in seiner Sitzung am 27. November. Anträge auf Projektförderung können noch bis zum 26. November bei der Stadtkämmerei (08131/75244, kaemmerei@dachau.de) gestellt werden.

Mit einer Spende oder Zustiftung kann sich übrigens jeder in der Bürgerstiftung engagieren.

➔ **Weitere Informationen hierzu gibt es bei der Kämmerei und der Sparkasse Dachau (08131/73-0, s-finanz@sparkasse-dachau.de).**



Hilfe von Mensch zu Mensch. Für Ihre Gesundheit.

Gesundheit wieder herstellen und helfen, sie zu erhalten: Das ist die Kompetenz der Ärzte und Pflegekräfte an den Kliniken in Dachau und Indersdorf. Experten aus verschiedenen Fachbereichen

der Medizin arbeiten eng zusammen und setzen ihr Wissen für die Gesundheit unserer Patienten ein. Ob geplanter Eingriff oder Notfall – wir sind für Sie da. Rund um die Uhr. Jeden Tag.

HELIOS Amper-Klinikum Dachau

85221 Dachau · Tel. (08131) 76-0 · Fax (08131) 76-247 · info.dachau@helios-kliniken.de · www.helios-kliniken.de/dachau

Nothilfe Tel. (08131) 76-369



Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt
Prof. Dr. Michael A. Scherer
Telefon (08131) 76-372



Viszeral- und Thoraxchirurgie

Chefarzt
Prof. Dr. Horst-Günter Rau
Telefon (08131) 76-547



Gefäßchirurgie

Chefarzt
Dr. Reza Ghotbi
Telefon (08131) 76-4701



Frauenklinik

Chefärztin
Prof. Dr. Gerlinde Debus
Telefon (08131) 76-4298
Kreißaal Telefon
(08131) 76-4291 oder 76-4298



Frauenklinik

Ltd. Arzt
Dr. Cezary Dejewski
Telefon (08131) 76-4298



Frauenklinik

Ltd. Arzt
Dr. Bernd Baier
Tel. 08131 / 333040



Kardiologie und Pneumologie

Chefarzt
Priv. Doz.
Dr. Bernhard Witzenbichler
Telefon (08131) 76-229



Gastroenterologie und Diabetologie · Darmzentrum

Chefarzt
Dr. Gunther Kachel
Telefon (08131) 76-239



Neurologie u. Schlafmedizinisches Zentrum | Stroke Unit

Chefarzt
Dr. Christian Lechner
Telefon (08131) 76-548



Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Chefarzt
Prof. Dr. Hjalmar Hagedorn
Tel. 08131 / 76 4900



Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ltd. Arzt
Dr. Wolfgang Ködel
Telefon (08131) 76-300



Diagnostische und Interventionelle Radiologie | MRgFUS-Center

Chefarzt
Dr. Matthias Matzko
Telefon (08131) 76-392
oder 76-362



Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Chefarzt Dr. Max Rist
Telefon (08131) 76-391
Intensivstation
Telefon (08131) 76-4001
Intermediate Care
Telefon (08131) 76-4101
oder 76-4112



Schmerztherapie

Chefarzt
Dr. Bernhard Arnold
Telefon (08131) 76-4050



Pflegedienstleitung

Christina Sterk
Telefon (08131) 76-385

HELIOS Amper-Klinik Indersdorf

Maroldstraße 45 · 85229 Markt Indersdorf · Tel. (08136) 939-0 · Fax (08136) 939-444
info.indersdorf@helios-kliniken.de · www.helios-kliniken.de/indersdorf



Abteilung für Innere Medizin und Akutgeriatrie

Chefarzt
Dr. Björn Johnson

Abteilung für Geriatrische Rehabilitation

Chefarzt Dr. Björn Johnson
Chefarzt Dr. Christian Lechner
Telefon (08136) 939-452
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Ltd. Arzt Dr. Wolfgang Ködel

Verwaltung – Information

Maria Gattinger
Telefon (08136) 939-440



Ihr kultureller Adventskalender

Eine wunderbare Tradition bei der Eröffnung des Christkindlmarks: Der Engelszug.

Advent, die staade Zeit, Tage der Besinnung, Ruhe und Einkehr. Oder doch vielmehr Wochen der Hektik zwischen Wühltisch und Weihnachtswahnsinn? Das jährlich wiederkehrende Klagelied über den Weihnachtsstress gehört längst zur Tradition wie Glühwein, Lebkuchen und Christbaumschmuck. Aber Advent ist, was man selbst draus macht. Möglichkeiten zum Innehalten, zur Entspannung und zum Genießen weihnachtlicher Atmosphäre bieten die Dachauer Kulturveranstalter jedenfalls reichlich. Ein Überblick:

28. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER

Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz

Der Christkindlmarkt ist der zentrale Treffpunkt für die Dachauer in der Adventszeit. Eine der großen Attraktionen ist wieder die Verlosungsaktion vom 1. bis 23. Dezember: Loskäufer nehmen dabei nicht nur an der täglichen Verlosung teil (immer um 19 Uhr), sondern können auch bei der Ziehung der Hauptpreise am 23. Dezember um 20 Uhr gewinnen. Der Erlös kommt sozialen Zwecken in der Region zugute.

Eröffnet wird der Christkindlmarkt am 28. November ab 16 Uhr mit dem traditionellen Engelszug und einem Konzert der Knabenkapelle. Am 12. Dezember um 19.45 Uhr treten die Oberpfälzer Schlossteufel auf.

Weitere Informationen zum Christkindlmarkt und zum Musikprogramm gibt es auf www.christkindlmarkt-dachau.de.

➔ Rathausplatz, Mo. – Fr. 15 – 20.30 Uhr,
Sa. und So. 12 – 20.30 Uhr



SONNTAG, 07. DEZEMBER, 14 UHR

„SINGsterne & PanetTÖNE“ – Adventsmusik mit PopCHORn & Corale Città di Fondi

Auch mit dem neuen Namen – PopCHORn – bleibt der Volksschor Dachau seiner Idee treu, Chormusik auf unterhaltsame, stimmungsvolle und anregende Weise zu präsentieren. So auch beim Adventskonzert mit alten und neuen, bekannten und unbekannt, aber immer schönen weihnachtlichen Melodien, die auf unterschiedlichste Weise zu Gehör gebracht werden. Ein besonderer Glanzpunkt: Diesmal ist der Corale polifonico Città di Fondi aus Dachaus italienischer Partnerstadt zu Gast. Dieser wird vor allem, aber nicht nur italienisches Liedgut zum Besten geben.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK unter tickets@volkschor-dachau.de und 08131/321031, 10/5 €



Der Volksschor „PopCHORn“ aus Dachau

SAMSTAG, 06. DEZEMBER, 20 UHR

Hinein ins „Winterwunderland II“ der German Classic Queens

Zugegeben, eine besinnliche Adventsveranstaltung sieht anders aus. Aber die German Classic Queens sind eben auch etwas anders als die meisten anderen: schillernd, bunt, schräg, ein bisschen frech und frivol. Und das zeigen sie auch in ihrer Weihnachtsrevue „Winterwunderland II“ mit vielen neuen Nummern und ihren beliebten Klassikern. Die beiden Weihnachtselfen Miss Mariah & Francis Piú spannen die Rentiere an und fliegen los in ihre ganz eigene Winterwunderwelt der Phantasie.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK unter 08136/3047557 19 €, AK 22 €

SONNTAG, 07. DEZEMBER, 18 UHR

Adventskonzert in Heilig Kreuz

Unter der Leitung von Irmgard Reichl geben der Chor und das Orchester Heilig Kreuz ein Adventskonzert mit Werken von Bach, Händel und zahlreichen weiteren Komponisten. Spenden zur Deckung der Kosten sind erbeten.

➔ Pfarrkirche Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 62

FREITAG, 12. DEZEMBER, 20.30 UHR

Rudi Zapf & Freunde: Schwung- und stimmungsvolle Weihnachten

Mit Hackbrett, Violine, Gitarre, Kontrabass, Akkordeon und Vibrandoneon spielen Rudi Zapf und seine Freunde ein Weihnachtskonzert der außergewöhnlichen Art. Wer an Bauernstuben, heimelige Adventsmusik oder traditionelle „Stubnmusi“ denkt, wird sein musikalisches Weihnachtswunder erleben. Das Programm steckt voller Überraschungen: internationale Folkmusik, Klassische Musik, jazzige Klänge und mitreißende Improvisationen.

➔ Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, ab 17/13 €

SONNTAG, 14. DEZEMBER, 19 UHR

Chorgemeinschaft singt Bachs Weihnachtsoratorium

Die Chorgemeinschaft Dachau singt unter der Leitung von Rudi Forche und begleitet von Musikern aus Münchner Orchestern Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium.

➔ Schloss Dachau, AK 19 bis 28 €

SONNTAG, 14. DEZEMBER, 19 UHR

Paradeislabend der Thoma-Gemeinde

„Meine Sehnsucht nach Ruhe, Schnee und Bergen wächst stündlich“. Ob Thoma, Rilke oder Hesse, viele Schriftsteller haben zu Weihnachten persönliche Briefe verfasst, die den Adressaten und die Nachwelt an ihrer Gefühlswelt teilhaben lassen. Bei ihrem diesjährigen Paradeislabend stellt die Ludwig-Thoma-Gemeinde die literarische Tradition des Weihnachtsbriefs in den Mittelpunkt. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Dachauer Saiten- und Pfeifenmusik.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, Eintritt frei



SONNTAG, 14. DEZEMBER, 17 UHR

Ensemble Cantori: Choräle und Gesänge zur Vorweihnacht

Unter dem Titel „Jauchzet, frohlocket“ präsentiert Jürgen Rothaug's Ensemble Cantori e.V. am dritten Advent Choräle und Gesänge. Spenden zugunsten des Dachauer Adventskalenders sind willkommen.



→ Pfarrkirche St. Jakob, Eintritt frei



MONTAG, 22. DEZEMBER, 19 UHR

„A ganz a b'sondere Zeit“ – Bairische Weihnacht mit Traudi Siferlinger und der Spielmusik Karl Edelmann

In nachdenklichen, vergnüglichen und charmanten Texten hat Traudi Siferlinger ihre ganz eigenen Gedanken über die städtische Zeit zu Papier gebracht. Die aus vielen Volksmusiksendungen des BR bekannte Moderatorin zeigt, dass es auch in unserer so hektischen Zeit noch möglich ist, Ruhe und Besinnung zu finden. Musikalisch getragen wird der Abend von der Spielmusik Karl Edelmann und dem Weilheimer Holzbläsertrio, deren beider Musik, einer Art bayerischer Kammermusik, an die regionale Musiktradition anknüpft. Und natürlich darf bei

Die Moderatorin Traudi Siferlinger



einer richtigen bairischen Weihnacht auch ein traditioneller Viergesang nicht fehlen. Selbiger kommt aus den Kehlen der Waldramer Sängers. Veranstalter: JPW Concerts.

→ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, München Ticket, VVK 21/16 €, AK 23/18 €



SONNTAG, 28. DEZEMBER, 17 UHR

Kammerchor singt Weihnachtslieder aus vier Jahrhunderten

Der Dachauer Kammerchor singt Weihnachtslieder und Weihnachtsmotetten aus vier Jahrhunderten. Der aus 26 ausgewählten Sängerinnen und Sängern bestehende Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, anspruchsvolle A-Capella-Werke aus verschiedenen Jahrhunderten stilgerecht darzubieten. Die Leitung hat Rainer Dietz. Zu Gast ist das Blechbläserquintett Consortio Brassivo.

→ Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3, Eintritt frei



MITTWOCH, 31. DEZEMBER, 21 UHR
Silvesterkonzert in St. Jakob

Festliche Musik des Dachauer Blechbläserensembles und Christian Baumgartner an der Orgel.

→ Pfarrkirche St. Jakob, AK 10/5 €



DONNERSTAG, 01. JANUAR, 17 UHR

Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr

Am Neujahrstag veranstaltet der Kulturkreis Schloss Blutenburg im Dachauer Schloss ein Neujahrskonzert mit den Bavaria Blechbläserolisten, bestehend aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters, des Symphonieorchesters des BR und der Münchner Philharmoniker. Unter der Leitung von Gerd Zapf und moderiert von Anouschka Horn vom Bayerischen Rundfunk präsentieren die Musiker Werke aus fünf Jahrhunderten, u. a. Händels Feuerwehrmusik, Mozarts Divertimento, Wagners Einzug der Gäste aus Tannhäuser und Henry Mancinis Moon River. Anschließend findet um 18.45 Uhr vor dem Schloss ein festliches Neujahrsanblasen und -anschießen mit den Menzinger Böllerschützen statt.

→ Schloss Dachau, München Ticket, 45/41/37 €



Weitere Kulturveranstaltungen

SONNTAG, 16. NOVEMBER, 16 UHR

„Bilder nach Noten“: Erchana-Orchester und Fotoclub



Die einen können ausgezeichnet musizieren, die anderen hervorragend fotografieren. Für das Konzert „Bilder nach Noten“ haben sich das Erchana-Orchester Dachau und der Fotoclub Dachau e.V. zusammengetan. Das Publikum kann sich auf eine musikalische Zeitreise freuen, die mit Bildern untermalt wird. Das Programm reicht von der Wassermusik von G. F. Händel über F. Schuberts unvollendeter Sinfonie Nr. 8 und A. Dvoraks Sinfonie Nr. 9 bis zu Songs der Beatles.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23,
Eintritt frei



SONNTAG, 30. NOVEMBER, 19 UHR

Künstler für Amnesty International

Diktatur, Vertreibung, Folter, Todesstrafe, Verfolgung und Mord aus politischen oder religiösen Gründen. Unsere Welt ist voll davon. Nach wie vor. Seit über 50 Jahren prangert Amnesty International (AI) weltweit Menschenrechtsverletzungen an, untersucht Vorfälle, schafft Öffentlichkeit, kämpft gegen das Vergessen von Opfern und setzt sich ein für die Freilassung politischer Gefangener. Auch in Dachau gibt es eine AI-Ortsgruppe (siehe auch www.amnesty-dachau.de). Sie sammelt Geld für die Projekte der Menschenrechtsorganisation und macht mit Veranstaltungen aufmerksam auf die wichtige Arbeit von AI. Nun startet die Reihe „pro vocatio – Literatur, Heimatpflege, Menschenrechte – Künstler für Amnesty International“. Zum Auftakt stellt Bezirksheimatpfleger Norbert Göttler sein neues Buch „Dachauer Elegien – Heimat in globaler Welt“ vor. Sprecher sind Henry Lock-Ostermann und der Autor selbst. Wer die Lesung musikalisch begleitet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Einnahmen kommen AI zugute.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13,
nur Abendkasse, 7 €

Kinderveranstaltungen

DIENSTAG, 02. DEZEMBER, 10 UHR

Büchermäuse: Frühkindliche Sprachförderung in der Stadtbücherei

Die Veranstaltungsserie „Büchermäuse“ unter der Leitung der ausgebildeten Erzieherin und Bücherei-Mitarbeiterin Monika Baumgardt zielt auf die Sprachförderung bei Kindern von acht Monaten bis zwei Jahren ab. Natürlich steht für die Kleinen eine große Auswahl an Bilderbüchern bereit. Um sich den Kindern individuell widmen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf zehn Kinder begrenzt. Anmeldung unter 08131/754840.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a

MITTWOCH, 03. DEZEMBER, 15.30 UHR

Weihnachtliches Basteln

Erzählt wird die Geschichte vom Hl. Nikolaus. Danach werden bunte Sterne aus Papier und Karton gebastelt. Und wer weiß? Vielleicht gibt es auch noch eine kleine Überraschung! Für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Anmeldung unter 08131/754840 oder direkt in der Stadtbücherei.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a



Weitere Kinderveranstaltungen im Kalender auf S. 20

Singer, Songwriter und andere Musikanten

Hast Du Töne? Die letzten Wochen des Jahres 2014 auf jeden Fall. Musiker aus Nah (also Bayern) und Fern (z.B. Australien, Kanada, Schweden) spielen auf in Dachau. Und auch die Kabarettisten Stephan Zinner und Andreas Rebers haben ihre Instrumente im Gepäck.

FREITAG, 14. NOVEMBER, 20 UHR

Das kleine Länderspiel: Morgan Finlay & Christoph Schellhorn

Der österreichische Sänger und Gitarrist Christoph Schellhorn ist ein alter und beliebter Bekannter in Dachau, wo er schon mehrmals auftrat, u. a. beim Tollhaus-Format „Das kleine Länderspiel“, das er im November 2011 zusammen mit dem Australier Tim McMillan bestritt. Diesmal trifft der Tiroler Folk- und Bluesmusiker auf Morgan Finlay, einen leidenschaftlichen Indie-Rockmusiker aus Vancouver, Kanada.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, VVK unter www.tollhaustickets.blogspot.de, 13,30 €, ermäßigt 9 €



Morgan Finlay & Christoph Schellhorn

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER, 20 UHR

ampEr on stage – Benefizkonzert

Zu seinem fünfjährigen Jubiläum lädt der ampEr e.V. zum Benefizkonzert. Mit dabei sind MidlifeVoices (Chor & fun), Sophie and the dogs (Akustik-Punk-Projekt), duunddeineschwester (Indierock) sowie cinque (Black Music, Soul & Funk). ampEr e.V. ist ein anerkannt gemeinnütziger Verein, der Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt und begleitet.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, Dachauer Rundschau, 10 € zzgl. VVK-Geb., AK 10 €



Andreas Rebers (siehe rechts: 19. Dezember)

FREITAG, 21. NOVEMBER, 20 UHR

Jaimi Faulkner Solo

Großartiges Songwriting, eine tolle Stimme und exzellentes Gitarrenspiel: Das alles macht Jaimi Faulkner aus, und damit hat er sich auf seinen zahlreichen Konzerten speziell in Dachau eine nicht eben kleine Fangemeinde erspielt. Jetzt hat Peter Lenks Prittstock Entertainment den Australier wieder nach Dachau.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, VVK 12 € unter www.prittstockonlineshop.blogspot.de, AK 14 €



Jaimi Faulkner

FREITAG, 21. NOVEMBER, 20 UHR

Mathias Kellner: „Hädidadiwari-Tour“

Mit Auftritten mit Claudia Koreck und Katie Melua sorgte der bayerische Singer-Songwriter für Aufsehen. Jetzt geht Mathias Kellner nach vier erfolgreichen Studioalben, die er zusammen mit seiner Band „Kellner“ gemacht hat, mit seinem aktuellen Solo-Album „Hädidadiwari“ neue Wege und präsentiert erstmals ein Album auf Bayerisch. Kellners Songs pendeln stilistisch zwischen der Musik-Metropole Memphis und München – eine kraftvolle Mischung aus Pop, Rock und Country. Veranstalter: JPW Concerts.



Mathias Kellner

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, München Ticket, 21,40 € incl. VVK-Gebühr, AK 23 €

FREITAG, 28. NOVEMBER, 20.30 UHR

Delta Q – Ansichtssachen

Delta Q ist eine aufstrebende Vocalband aus Berlin. Die vier jungen Männer arrangieren Coversongs neu und haben auch Eigenkompositionen im Programm.

➔ Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, ab 15/11 €



Mario Knapp

SAMSTAG, 29. NOVEMBER, 20 UHR

Mobile Ethnic Minority

Hinter Mobile Ethnic Minority verbirgt sich Mario Knapp, ein Musikproduzent und Sound-designer aus Berlin. Er schrieb u. a. Musik für Kinofilme und ist

als Studiomusiker auf vielen Alben anderer deutschsprachiger und internationaler Künstler zu hören. Als Mobile Ethnic Minority zeigt Knapp, wie aus Minimalismus und Reduktion große Musik entstehen kann: Eine Gitarre. Eine Stimme. Mehr nicht. Das reicht. Ein Musiker wie gemacht für die kleine Bühne im Café Gramsci.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK unter www.tollhaustickets.blogspot.de, 9 €



Stephan Zinner

SAMSTAG, 29. NOVEMBER, 20 UHR

Stephan Zinner: „Wilde Zeiten“

Seine Gastspiele mit „Der Fluch des Pharaos“ und seine Auftritte mit Hannes Ringlstetter waren restlos ausverkauft. Jetzt kommt der Kabarettist, Musiker und Schauspieler (u.a. in Beste Zeit, Räuber Kneißl und als Markus Söder beim Nockherberg-Singspiel) mit seinem neuen Programm „Wilde Zeiten“ nach Dachau. Veranstalter: JPW Concerts.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, München Ticket, 24 € incl. VVK-Geb., AK 25 €

SAMSTAG, 06. DEZEMBER, 20 UHR

Sofia Talvik

„Nordsee-Sirene“ lautet eine der Charakterisierungen von Sofia Talvik. Wobei mit dem Wort Sirene keinesfalls ein schrilles Alarmsignal gemeint ist. Es bezieht sich vielmehr auf jene Sirenen aus der griechischen Mythologie, die mit ihrem betörenden Gesang Seefahrer anlockten. Die kristallklare Stimme und die melancholischen Songs der schwedischen Musikerin jedenfalls sind prädestiniert, Folk-Fans in ihren Bann zu ziehen.



Sofia Talvik

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK unter www.tollhaustickets.blogspot.de, ab 9 €

FREITAG, 19. DEZEMBER, 20 UHR

Andreas Rebers: „Rebers muss man mögen – eine Abrechnung“

Kohl, Schröder, Wulff, Westerwelle – sie alle hat er bereits weggespielt. Bewaffnet mit scharfzüngigen Texten und seinem E-Piano zieht der Kabarettist und Musiker durch die Lande – aber keine Angst: Andreas Rebers (großes Bild links) tut nix, der will nur spielen. Veranstalter: JPW Concerts.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, München Ticket, 24 € incl. VVK-Geb., AK 25 €

Dachauer Schlosskonzerte 2015 – Internationale Spitzenklassik

Vielfältig, virtuos, vollendet – auch 2015 gastieren internationale Stars der Klassischen Musik im Barocksaal des Dachauer Schlosses. Einzelkarten und Abonnements sind schon jetzt erhältlich und – ganz nebenbei erwähnt – ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jeden Klassik-Liebhaber.

SAMSTAG, 24. JANUAR, 20 UHR

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Reinhold Friedrich (Trompete), Cédric Pescia (Klavier)

Das Orchester begeistert nicht nur mit Werken seines Namensgebers, sondern auch mit Aufführungen zeitgenössischer sowie zu Unrecht vergessener Komponisten. Die Presse beschreibt die Konzerte als „brillant“ und lobt die „mitreißende Umsetzung der Musik“. Solisten sind Reinhold Friedrich, Professor für Trompete an der Musikhochschule Karlsruhe, und der Schweizer Cédric Pescia, Professor für Klavier in Genf.

- › **Gespielt werden:** F. Mendelssohn Bartholdy (Streichersinfonie Nr. 7), W. A. Mozart (Konzert für Klavier und Orchester KV 449), J. W. Hertel (Konzert Nr. 1 für Trompete, Streicher und B. c.), D. Schostakowitsch (Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester op. 35).

FREITAG, 20. FEBRUAR, 20 UHR

Sa Chen (Klavier)

Die junge Pianistin schloss im Jahr 2000 ihr Studium mit Auszeichnung an der Londoner Guildhall of Music and Drama ab. 1996 wurde sie bereits mit 16 Jahren bekannt, als sie bei der Leeds International Piano Competition zusammen mit Sir Simon Rattle auftrat. Sa Chen (Bild oben) gewann zahlreiche Preise, z. B. den Ersten Preis der China International Piano Competition, und absolvierte viele Auftritte mit den großen Orchestern dieser Welt. Sie spielte auf bekannten Festivals und tourte durch die USA, Europa und China.

- › **Gespielt werden:** F. Chopin (Prélude op 45), C. Franck (Prélude, Choral und Fuge), C. Debussy (Reverie, Images Buch II), X. Wang (Inspiration by Chinese Painting), F. Liszt (Sonate in h-Moll).



Sa Chen (siehe links unten)



Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

FREITAG, 20. MÄRZ 2015

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim, Timo Handschuh (Dirigent), Kristóf Baráti (Violine)

Das Orchester mit 14 Musikern aus sieben Nationen begeistert seit vielen Jahren sein Publikum. Viele Rundfunkaufnahmen und mehr als 250 Schallplatten und CDs sowie internationale Auszeichnungen zeugen vom Erfolg des Ensembles. Die Pforzheimer haben den erstklassigen Violin-Solisten Kristóf Baráti eingeladen. Der Ungar trat bereits mit acht Jahren als Solist auf und bekam von der Stradivari Gesellschaft Chicago die Stradivari „Lady Harmsworth“ von 1703 zur Verfügung gestellt.

- › **Gespielt werden:** F. Mendelssohn Bartholdy (Streichersinfonie Nr. 10), G. F. Händel (Violinkonzert, BWV 1041), R. Fuchs (Serenade Nr. 3 op. 21), P. de Sarasate (Zigeunerweisen op. 20).



SAMSTAG, 25. APRIL, 20 UHR

I Musici di Roma, Magali Mosnier (Flöte)

Das italienische Kammerensemble, das schon seit über 60 Jahren besteht, präsentiert seinem Publikum die Welt der italienischen Musik des 18. Jahrhunderts. Als Solistin gastiert die französische Flötistin Magali Mosnier, die Anfang 2015 ihre dritte CD veröffentlichen wird. Ihre Ausbildung erhielt Magali Mosnier am Conservatoire National Supérieur de Paris und ist Preisträgerin namhafter internationaler Flöten-Wettbewerbe.

- **Gespielt werden:** A. Vivaldi (Concerto für Streicher und B. c. RV 123 sowie Concerto für Flöte, Streicher und B. c. „Il Gardellino“ RV 428 op. 10/3 (Die Stieglitz)), J. S. Bach (Brandenburgisches Konzert Nr. 5 für Violine, Flöte, Cembalo und Streicher BWV 1050), A. Vivaldi (Concerto für Streicher und B. c. RV 156 sowie Concerto grosso für zwei Violinen, Violoncello, Streicher und B. c. RV 565 op 3/11), F. Geminiani (Concerto grosso „La follia“).

SAMSTAG, 10. OKTOBER, 20 UHR

ARC Ensemble – Ein Beitrag zum 70. Jahr der Befreiung des KZ Dachau

Das Ensemble aus Kanada widmet sich vor allem Künstlern, die Opfer politischer Verfolgung wurden. Die Musiker sind Pädagogen der Glenn-Gould-Schule des Royal Conservatory in Toronto, als Gäste holen sie sich deren begabteste Studenten und Absolventen. Die neueste und von der Kritik gefeierte Aufnahme des ARC Ensemble befasst sich mit dem israelischen Komponisten Paul Ben-Haim (geborener Frankfurter), der 1933 aus Deutschland emigrieren musste, und enthält u. a. dessen unveröffentlichtes Klavierquartett, das zuletzt 1932 aufgeführt wurde.

- **Gespielt werden:** M. Weinberg (Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 op. 12), S. Laks (Klavierquintett auf polnische Volksweisen), H. Schröder (Musik für vier Instrumente in Memoriam: Lied der Moorsoldaten), P. Ben-Haim (Klavierquartett op. 4).



SAMSTAG, 21. NOVEMBER, 20 UHR

The Busch Ensemble

Ein junges Ensemble aus England, das sich zum führenden englischen Klaviertrio seiner Generation entwickelt. Obwohl erst 2012 gegründet, absolvierte es schon zahlreiche Festival-Auftritte und wird 2015 auf Tournee durch die USA gehen. Als Solisten haben Omri Epstein, Mathieu van Bellen und Jonathan Bloxham bereits Preise bei Wettbewerben gewonnen.

- **Gespielt werden:** F. Schubert (Notturmo für Klaviertrio D 897), A. Busch (Klaviertrio Nr. 1 op 15), F. Schubert (Klaviertrio op. 100 D 929).

Kartenvorverkauf

VVK FÜR EINZELKARTEN

Tourist-Information der Stadt Dachau,
Konrad-Adenauer-Str. 1, 85221 Dachau,
Tel.: 08131/75286, E-Mail: infobuero@dachau.de.
Außerdem in allen Vorverkaufsstellen von München Ticket,
E-Mail: info@muenchenticket.de, www.muenchenticket.de.

Preise für alle Konzerte zzgl. VVK-Gebühr:

Kategorie A 30 €, Kategorie B 28 €,
Kategorie C 26 €, Kategorie D 24 €

ABONNEMENT

Mit dem Abonnement können Sie fünf aus den sechs Konzerten frei auswählen. Für weitere Informationen können Sie sich an das Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte wenden. Kontakt: Konrad-Adenauer-Str 1, Tel.: 08131/75148. Einzelkarten des Abonnements sind übertragbar. Auf bis zu zwei weitere Einzelkarten der Dachauer Schlosskonzerte erhalten Abonnenten im Vorverkauf 15 Prozent Ermäßigung.

Preise Abonnement:

Kategorie A 120 €, Kategorie B 112 €,
Kategorie C 104 €, Kategorie D 96 €

- **Veranstalterin:** Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte



Weitere Kulturtermine

Phil Vetter

MUSIK

15.11., 20 Uhr: Phil Vetter, Crazy Country Jesters & Chasin'Friday, Kultur-Schranne, AK 5 €

16.11., 19.30 Uhr: Festkonzert, Bavaria Klassik, Schloss Dachau, ab 34 €, VVK www.bavaria-klassik.de

16.11., 18 Uhr: Gedenkkonzert, Pfarrkirche Heilig Kreuz, Spenden erbeten

19.11., 20 Uhr: Die Doppelgänger „Ein neuer Morgen“, C. Bestle und F. Malecki, Kultur-Schranne, 12/10 €, VVK 08131/3324473, AK 15/10 €

22.11., 20 Uhr: Endangered Blood, C. Speed, O. Noriega, T. Dunn, J. Black, Kultur-Schranne, AK 20 €

26.11., 20 Uhr: Niemand liebt dich so wie ich ..., Operettenkonzert, J. Bens und B. Schneider, Kultur-Schranne, 14/12/8 €, VVK mail@hoftheater-bergkirchen.de oder 08131/326400

27.11., 20 Uhr: Die Jazzpiraten, Kultur-Schranne, AK 12/10/8 €

28.11., 20 Uhr: Acoustic Guitar Lounge, Kultur-Schranne, frei

07.12., 19.30 Uhr: Festkonzert, Bavaria Klassik, Schloss Dachau, ab 34 €, VVK www.bavaria-klassik.de

KUNST

bis 16.11.: Messerschnitte, Hans Lankes, Galerie der KVD, Di-Fr 14-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

22./23.11.: Offenes Atelier Christa Spencer, Ludwig-Thoma-Haus, 11-16 Uhr

bis 30.11.: ausaltmachkunst, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So, Fei 13-17 Uhr

bis 17.01.15: Bunte Farbklänge, Angela Mießner, Gitarren Zentrum, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

bis 22.02.15: Mader-Müller-Wendl, Rekonstruktion einer Ausstellung bei Günther Franke 1932, Gemäldegalerie, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr

bis 01.03.15: Otfried Preußler – Der Mensch braucht Geschichten, Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr

27.11.-28.12.: Mitgliederausstellung, Galerie der KVD, Di-Fr 14-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr, Vernissage 27.11., 19.30 Uhr

THEATER/KABARETT/LITERATUR

14./15./21./22.11., 20 Uhr: „... und oben wohnen Engel“, Theater am Stadtwald, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

19.11., 14 Uhr: Brauchtumsspiel, Caritas Zentrum – Cafeteria, frei, Anmeldung 08131/2981150

ZEITGESCHICHTE

bis 18.01.15: Täter, Helden, Opfer, Gabriele Drexler, Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

27.11., 19.30 Uhr: Heimat / Buchvorstellung zum Pogrom in Gunzenhausen 1934, Dr. Thomas Medicus, Versöhnungskirche

KINDER

14.11./12.12., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff ..., Echo e.V., DAKS - in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., frei.

19.11., 10-15 Uhr: „Es war einmal ...“, Gestaltung von Märchenbüchern mit S. Weber u. R. Schreiner, Freies Atelier Ruckteschell-Villa, 7-12 J., 25 €, Anmeldung: 08131/3335966 oder 08131/277931

30.11., 12.30-14.30 Uhr: Sonntagmittag bei Kasperls Großmutter zu Tisch, anschl. Führung durch die Ausstellung Otfried Preußler, Bezirksmuseum, 12 € EW/8 € K (inkl. Eintritt, Bewirtung u. Führung)

03.+04.12., 15-17 Uhr u. 05.12., 14-16 Uhr: Erzählertage – Mit dem Geschichtenkoffer um die Welt, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, frei

05.12., 19.30-22 Uhr: Lesenacht zu Weihnachten, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, frei, Anmeldung 08131/275186

11.12./08.01., 15.30 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum, 12 € EW mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung 08131/5675-13

13./14./20./21./24.12., 13 Uhr: Peterchens Mondfahrt, Jugendbühne Theater am Stadtwald, 5 € VVK Rundschau

18.12., 15.30 Uhr: Michael feiert Weihnachten, Figurentheater Pantaleon, Kulturprogramm des Montessori-Kinderhauses im Pfarrsaal Mitterndorf, 3 €



Figurentheater Pantaleon

SONSTIGES

15.12., 19.30 Uhr: Arktis – Schatzkammer des Nordens, Multivisionsshow von Bernd Römmelt, L.-Thoma-Haus, frei

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender

VARIOWÄRME KOMPLETT

Das Rundum-Sorglos-Paket zur Umstellung auf Erdgas

Wärmeversorgung mit Erdgas ist die wirtschaftliche und saubere Alternative an Stelle des Heizens mit Erdöl. Bis zu 30 Prozent der bisherigen Heizungskosten lassen sich dadurch einsparen.

Eigentümern von Einfamilien- oder kleineren Mehrfamilienhäusern, die eine alte Heizungsanlage demnächst erneuern möchten, bieten die Stadtwerke Dachau in enger Kooperation mit starken, regionalen Partnerbetrieben durch „VarioWärme komplett“ nun ein Rundum-Sorglos-Paket, das mit einer Reihe Pluspunkten den Weg zur Umstellung oder Erneuerung alter Heizungsanlagen deutlich erleichtert:

- Komplette Lieferung und Montage der Neuanlage
- Entsorgung der Altanlage (außer Öltank)
- Betrieb der kompletten Anlage durch die Stadtwerke Dachau
- Wartung und Service durch zertifizierten Partnerbetrieb
- Regelmäßige Überprüfung durch den Kaminkehrer
- Laufzeit über 10 Jahre

Hinter „VarioWärme komplett“ steht die Idee, auf Basis eines monatlichen Grundpreises den Betrieb der Heizungsanlage (einschließlich des Betriebsrisikos) komplett den Stadtwerken Dachau zu übertragen. Die Höhe des Grundpreises orientiert sich an der Investitionssumme der gesamten Anlage. Dabei sind die Installation, Material- und Lohnkosten, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten und sogar die Kosten für den Kaminkehrer komplett abgegolten.

Sofern im Rahmen einer Umstellung z.B. von Erdöl auf Erdgas noch ein Hausanschluss zu legen ist, wird dieser innerhalb des Stadtgebiets Dachau vom Netzservice der Stadtwerke Dachau, separat verrechnet, gleich mit erledigt. VarioWärme komplett ist auch außerhalb Dachaus erhältlich. Ein fehlender Erdgashausanschluss würde im Bedarfsfall vom Netzbetreiber Energie Südbayern gelegt, die Wärmeversorgung selbst käme auch hier von den Stadtwerken Dachau.



Diese Partnerbetriebe in Dachau halten das VarioWärme komplett Paket bereits bereit:

Dandl-Ögfa GmbH

Einsteinstraße 5 · 85221 Dachau
 Tel.: 08131-8071

Eberl Haustechnik GmbH & Co. KG

Fichtenstraße 5 · 85221 Dachau
 Tel.: 08131-13035

Vitus Herrmann Haustechnik GmbH

Bergstraße 4 · 85221 Dachau
 Tel.: 08131-454390

Wittmann Haustechnische Anlagen GmbH & Co.

Robert-Bosch-Straße 4 · 85221 Dachau
 Tel.: 08131-31340

Mit der Beauftragung der Stadtwerke Dachau, sich um alles weitere zu kümmern, wird der Rest erledigt. Für mehr Informationen steht die Energieberatung der Stadtwerke Dachau (Frau Nadine Oberhauser-Tonn, Telefon 08131/ 7009-35) oder der zertifizierte Heizungsfachbetrieb zur Verfügung.

Die Abrechnung des Grundpreises und die Abrechnung der verbrauchten Wärme erfolgt generell über die Stadtwerke Dachau.

Über den zertifizierten Partnerbetrieb zu VarioWärme komplett

Sprechen Sie als interessierte Eigentümer mit dem zertifizierten Stadtwerke Dachau Partnerbetrieb Ihres Vertrauens. Dieser erstellt ein individuelles Montageangebot einer Heizungsanlage der Wahl. Dieses Angebot bildet die Grundlage zur Errechnung des individuellen Monatsgrundpreises.

DACHAUER STADTARCHIV

Das Gedächtnis einer ganzen Stadt

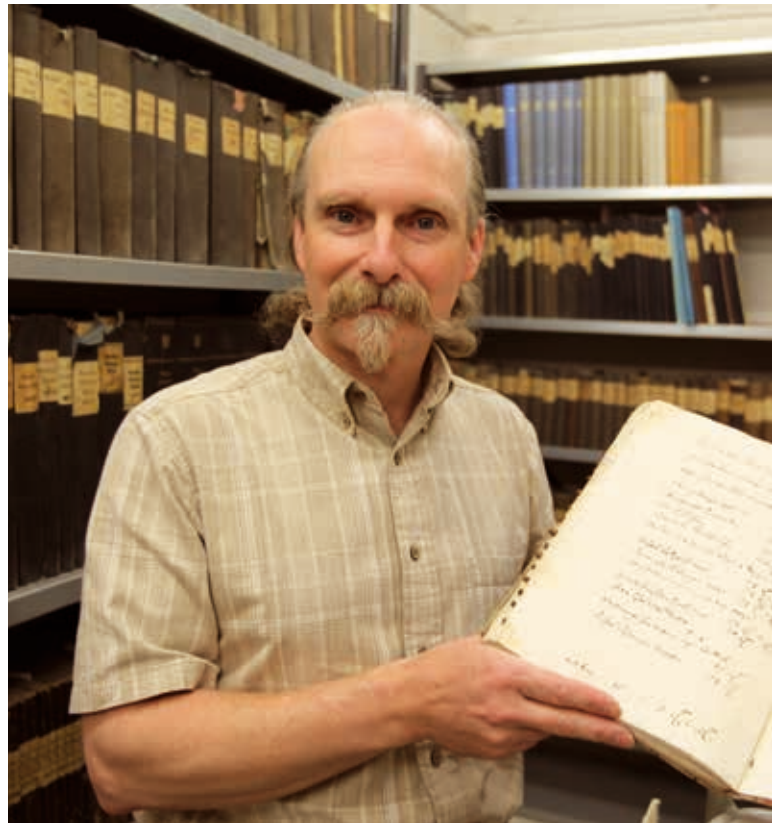
Im Dachauer Stadtarchiv lagern Abermillionen Dokumente: Urkunden, Verwaltungsakten, Zeitungen, Fotos und vieles mehr. Das Archiv, es ist das Gedächtnis einer ganzen Stadt. Es vergisst nichts. Und es kann von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Im Keller der Münchner Straße 7 b auf dem Moorbad-Gelände befindet sich ein ehemaliger Luftschutzbunker aus Zeiten des Kalten Kriegs. Die Post, die im vergangenen Jahrhundert auf dem Areal eine Postschule betrieben hat, hatte ihn in den 70er Jahren gebaut. Nun befindet sich darin das Stadtarchiv. Man kann sich kaum eine schönere Nutzung für einen Luftschutzbunker vorstellen: Räume, die einst aus Angst vor vollkommener Zerstörung errichtet wurden, dienen jetzt



der Bewahrung und dem Erhalt. Hier lagern bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit und in säurefreie Kartons verstaut unzählige Dokumente, die Aufschluss geben über die 1200-jährige Geschichte der Stadt und ihrer Menschen.

Die vorrangige Aufgabe des Archivs ist es, das Schriftgut der Stadt, das im Verwaltungsablauf nicht mehr benötigt wird, zu sichten, zu bewerten und das archivwürdige Material in den Bestand zu übernehmen. Es wird registriert, in eine elektronische Datenbank eingegeben und kann dadurch bei Bedarf schnell wieder zugänglich gemacht werden. Das originale Verwaltungsschriftgut geht bis ins Jahr 1632 zurück. Damals, im 30-jährigen Krieg, brannten die Schweden den Markt Dachau nieder. Auch die Akten der Marktregistatur wurden ein Raub der Flammen. Ältere Dokumente seit 1391 sind jedoch in Abschrift vorhanden, da diese offenbar in nicht abgebrannten Gebäuden gelagert wurden und den 30-jährigen Krieg unbeschadet überstanden.



Der Archivar und seine Schätze: Andreas Bräunling, hier mit Kammerrechnungen des Dachauer Marktes aus dem 17. Jahrhundert. Links: Eine von Hunderten alter Ansichtskarten.

Historische Unterlagen der Papierfabrik: Vom Müllcontainer ins Stadtarchiv

Im Stadtarchiv werden aber nicht nur Unterlagen der Verwaltung gesammelt, sondern zum Beispiel auch Fotos, Postkarten, Plakate, Lokalzeitungen und Nachlässe einiger Dachauer Persönlichkeiten und Privatarchivare, die ihre Aufzeichnungen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen wollten. Ein Beispiel hierfür ist der Nachlass von Dr. Gerhard Hanke, dem Begründer der Zeitschrift *Amperland* und Vorgänger des aktuellen Stadtarchivars Andreas Bräunling. „Der Nachlass, den er dem Stadtarchiv hinterließ, umfasste circa 50 Umzugskartons“, erinnert sich Bräunling. Hinzu kommen Unterlagen von zahlreichen noch bestehenden oder längst aufgelösten Dachauer Vereinen und Unternehmen. So gibt es unter anderem eine umfangreiche Sammlung von alten Dokumenten der Papierfabrik. Der ehemalige Papierfabrik-Werkleiter Eugen Hubrig konnte diese einst aus dem Altpapiercontainer retten, nachdem die neuen finnischen Fabrikeigentümer die teilweise jahrhundertealten Unterlagen einfach weggeworfen hatten.

Episoden wie diese kann Andreas Bräunling, der seit 1997 das Stadtarchiv leitet, einige erzählen. So auch diese: „Es hat einmal ein Schweizer Wissenschaftler, der in England an einer Universität gelehrt hat, hier im Archiv recherchiert, um ein Buch auf Englisch über die Dachauer Gastwirtschaften zu schreiben.“ Die Motivationen der meisten anderen Menschen,



In einem ehemaligen Luftschutzbunker werden die Archivalien der Stadt sicher aufbewahrt, so zum Beispiel alle Ausgaben der Dachauer Tageszeitungen, die zu dicken Bänden gebunden werden (oben). Ebenso wird mit den Sitzungsprotokollen des Stadtrats verfahren (unten). Rechts: Eine mehr oder weniger amüsante humoristische Postkarte.

ins Stadtarchiv zu kommen, sind freilich weit weniger skurril: Die Meisten forschen zur Geschichte ihrer Heimatstadt oder ihrer ganz persönlichen Familiengeschichte. „Die Unterlagen des Standesamts werden am häufigsten genutzt“, weiß Andreas Bräunling. Im Stadtarchiv können unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sperrfristen die Sterbebücher (30 Jahre), Heiratsbücher (80 Jahre) und Geburtenbücher (110 Jahre) seit Einführung der Standesämter im Jahr 1876 eingesehen werden, was vielen Menschen interessante Informationen über ihre Vorfahren gibt.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit müssen möglichst konstant bleiben

Grundsätzlich können alle Bürgerinnen und Bürger das Stadtarchiv nutzen. Jedoch müssen bei einigen Dokumenten natürlich die oben genannten Sperrfristen und der Datenschutz berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich außerdem, sich vorher anzumelden, damit das Material aus dem Magazin geholt und bereitgelegt werden kann. Im Erdgeschoss gibt es einen Lese- und Arbeitsraum für die Besucher. Andreas Bräunling: „Hier können die Bürger Reproduktionen anfertigen, etwa mit dem Kopierer, und sie können lichtsensible Unterlagen ohne Blitz fotografieren.“

In das Magazin im Keller, wo die Dokumente eingelagert sind, können die Besucher allerdings nicht, denn dort sollen Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit möglichst konstant bleiben.

Andreas Bräunling und Mitarbeiter Paul-Rainer Kuhn holen für die Besucher die gewünschten Unterlagen, sie „heben sie aus“, wie es im Fachjargon heißt. Und seien Sie sicher: Die Beiden finden die Dokumente dort unten schneller als Sie, sehr viel schneller.

Amper-Bote auch im Internet einsehbar

Besonders häufig genutzte Bestände des Stadtarchivs werden nun auch schrittweise ins Internet gestellt, um die Bestände zu schonen und den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu erleichtern. Wie die Erfahrung gezeigt hat, sind die historischen Ausgaben des Amper-Boten von besonders großem Interesse für die Besucher.

Auf www.dachau.de/archiv-amperbote sind die Ausgaben von 1877 bis 1938 kostenlos abrufbar.

Kontakt

➔ **Stadtarchiv, Münchner Str. 7b,**
Tel.: 08131/754842,
E-Mail: stadtarchiv@dachau.de,
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 12.30 Uhr,
Do. auch 14 – 18 Uhr

PARKRAUMÜBERWACHUNG

Für die Bürger, nicht gegen sie

In der Hektik vergessen, die Parkscheibe zu stellen? Oder die maximale Parkdauer überschritten? Und schon einen Strafzettel bekommen? Es gibt wohl keinen Autofahrer, dem das noch nicht passiert ist. Und niemanden, der sich über ein Knöllchen freut. Parkraumüberwachung, muss das denn sein? Die Antwort ist so einfach wie kurz: Ja.



Ohne sie geht es nicht: Die Mitarbeiterinnen der Parkraumüberwachung, hier Margit Gabler.

Anders als in vielen anderen Städten ist das Parken in der Dachauer Innenstadt kostenlos, dafür aber von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr auf die Maximaldauer von 90 Minuten beschränkt. Wer länger parkt, riskiert einen Strafzettel. Gleiches gilt für Menschen, die ihre Fahrzeuge unberechtigt auf Behindertenparkplätzen abstellen. Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist das städtische Ordnungsamt zuständig. Sechs Teilzeitkräfte – fünf Frauen und ein Mann – sind im Außendienst unterwegs, vor allem in den beiden Haupteinsatzgebieten, der Altstadt und der unteren Innenstadt. Ziel ist es, in diesen Gebieten an jeder Stelle mindestens einmal vormittags und einmal nachmittags zu kontrollieren. Aber auch in anderen Stadtteilen und im Gewerbegebiet Schwarzer Graben wird kontrolliert. Dort gibt es zwar keine zeitliche Parkbeschränkung, aber manche parken dort gerne auf dem Bürgersteig oder in Feuerwehrzufahrten.

„Es gibt Menschen, die sagen: Okay, ich habe etwas falsch gemacht. Andere schimpfen auf uns“, berichtet Margit Gabler, die seit über zwölf Jahren als Kontrolleurin in Dachau unterwegs ist, von ihren Erfahrungen mit Parksündern. Notwendig sind die Kontrollen allemal. Ein Gedankenspiel, stellen wir uns vor: Was wäre, wenn niemand Parkverstöße ahnden würde? Es ist nicht zwingend ein rabenschwarzes Menschenbild erforderlich, um zu folgender Prognose zu kommen: Die Wenigsten würden sich an die Parkbeschränkungen halten. Dauerparker würden das freie Parkplatzangebot noch einmal deutlich verringern, Behindertenparkplätze wären zugeparkt, ebenso die eine oder andere Freifläche, die nicht zum Parken vorgesehen ist. Ein Beispiel für die Wirkung von Kontrollen ist der Parkplatz am Haupteingang des Waldfriedhofs. Der war früher ständig von Dauerparkern besetzt, so dass kaum Plätze für Friedhofsbesucher frei waren. Seitdem kontrolliert wird, hat sich das geändert.

„Wir arbeiten für die Bürger, nicht gegen sie“, findet Margit Gabler. Mit dieser Einschätzung ist sie nicht allein. In der Vergangenheit wurde auf Bürgerversammlungen immer wieder der Wunsch nach mehr Kontrollen geäußert. Diesem Wunsch hat der Stadtrat in den vergangenen zwei Jahren entsprochen und die finanziellen Mittel für eine Erhöhung des Personals von vier auf nunmehr sechs Teilzeitkräfte bereitgestellt. Eine sprudelnde Einnahmequelle ist die Parkraumüberwachung für die Stadt übrigens nicht: Mit den Verwarnungsgeldern werden keine Überschüsse erzielt. Und dass die Außendienstkräfte festgelegte Quoten erfüllen müssen, ist ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

JUGENDFREIZEITCARD

Vergünstigungen für Kinder, Jugendliche und Jugendleiter

Die Stadt bietet für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren die so genannte Jugendfreizeitcard an. Mit dieser können folgende Einrichtungen ohne weitere Zuzahlung genutzt werden: Familienbad, Hallenbad, Kunsteisbahn und Stadtbücherei. Die Jugendfreizeitcard kostet 21 Euro pro Jahr und ist unter Vorlage eines Passfotos im Büro der Abteilung Jugend im Rathaus II, Augsburgstr. 1, sowie in der Hauptstelle der Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dachau.de/jugend oder telefonisch unter 08131/75182.

Als Dankeschön für die ehrenamtliche Vereinsarbeit von Jugendleiterinnen und Jugendleitern gibt es zudem eine Jugendleitercard. Die Besitzer erhalten in den oben genannten Einrichtungen eine Ermäßigung von 50 Prozent.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Auf der Suche nach den Helfern von morgen

Nicht nur bei Bränden sind sie zur Stelle, sie bergen Verletzte bei Verkehrsunfällen, helfen ihren Mitbürgern bei überfluteten Kellern, entfernen umgestürzte Bäume und leisten vieles mehr: die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dachau.

Dabei können sie Unterstützung gut gebrauchen. In der Jugendfeuerwehr werden die Helferinnen und Helfer von morgen ausgebildet.

In der Jugendausbildung der FFW Dachau werden Jugendliche ab 14 Jahren sorgfältig auf den Einsatzdienst vorbereitet. Von erfahrenen Ausbildern werden sie Schritt für Schritt mit allen Gerätschaften der Feuerwehr vertraut gemacht – vom Schlauch bis zur Drehleiter – und trainieren in spannenden Übungen den Ernstfall. Außerdem bietet die FFW Dachau ihrer Jugend ein



Wie löscht man ein brennendes Auto? Das und vieles mehr lernen die Jugendlichen bei der FFW Dachau, z. B. hier bei einer 24-Stunden-Übung im Juli.

spannendes Vereinsleben, Sportmöglichkeiten (u. a. Streetball und Fußball), Wochenendausflüge und vieles mehr.

Weitere Informationen zur Jugendfeuerwehr gibt es auf www.feuerwehr-dachau.de. Interessierte können sich per E-Mail an jugend@feuerwehr-dachau.de wenden.

Fotos: Feuerwehr Dachau; Margot Kessler/pixello.de

Werbung

RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN – GESUND WOHNEN

Die neue Heizperiode hat begonnen!

In den Wintermonaten kommt es immer wieder zu Schimmelpilz und schwarzen Flecken in der Wohnung. Oft wurde hier zu wenig oder falsch geheizt und gelüftet. Um dies zu vermeiden und ein behagliches Wohnklima zu schaffen, haben die Experten der Stadtbau GmbH Dachau einige gute Tipps für Sie:

› Heizen Sie alle Räume ausreichend und vor allem möglichst kontinuierlich!

Dies gilt auch für die Räume, die Sie nicht ständig benutzen oder in denen Sie eine niedrigere Temperatur wünschen. Halten Sie die Innentüren zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen.

› Unterbinden Sie nicht die Luftzirkulation!

Das ist besonders wichtig an Außenwänden. Möbelstücke sollten deshalb mindestens 5 cm Abstand zur Wand haben, besonders solche auf geschlossenem Sockel.

› Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe der Heizkörper durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel!



› Lüften Sie bedarfsgerecht und energiebewusst!

Dies gelingt am besten durch kurzes, intensives Lüften. Schaffen Sie Durchzug, indem Sie Fenster und Türen kurzzeitig ganz öffnen. Es reichen etwa fünf bis zehn Minuten, dann ist die verbrauchte, feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt.

› Vermeiden Sie Dauerlüften während der Heizperiode!

Offene oder gekippte Fensterflügel verursachen ein Mehrfaches an Wärmeverlusten als eine gezielte „Stoßlüftung“.

› Nach Duschen, Baden und Kochen sofort lüften!

Wenn in einzelnen Räumen große Mengen an Wasserdampf, z.B. beim Kochen oder Duschen entstehen, sollten Sie diese Räume sofort lüften. Halten Sie dabei die Innentür geschlossen, damit sich die Feuchtigkeit nicht in der Wohnung verteilt.

Diese Veröffentlichung entstand in Kooperation mit der Stadtbau Dachau GmbH

Stadtbau GmbH Dachau



OB Florian Hartmann beim Eintrag ins Goldene Buch. Dahinter v. l.: Gertrud Schmidt-Podolsky (Dritte Bürgermeisterin), Irmgard und Leopold Guggenberger, Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Herbert Taschek (Stadtrat Klagenfurt) und Kai Kühnel (Zweiter Bürgermeister).

PARTNERSCHAFTSJUBILÄUM

40 Jahre Freundschaft zwischen Klagenfurt und Dachau

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Städtepartnerschaft Klagenfurt – Dachau“ ist im Oktober eine Delegation aus Dachau in die Kärntner Landeshauptstadt gereist.

Mit seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt bekräftigte OB Florian Hartmann beim offiziellen Festakt den Wunsch, nach weiteren „vielen Jahrzehnten wahrer Freundschaft und enger Bande“ zwischen beiden Städten. Mit dabei waren auch fünf Mitglieder der Künstlergruppe des Franziskuswerks Schönbrunn, deren Bilder in einer Ausstellung im Rathaus und damit einem großen Publikum präsentiert wurden. Seit zwei Jahren pflegt das Franziskuswerk Kontakte zu der Klagenfurter Behindertenhilfeeinrichtung Autark. Die gemeinsame Ausstellung war der bisherige Höhepunkt der Kooperation und ein voller Erfolg.

Überhaupt ist die Städtepartnerschaft eine exzellente. Sie wird u. a. von zahlreichen Vereinen beider Städte getragen und mit Leben gefüllt. Geschlossen wurde sie vor vier Jahrzehnten



„Da schau her!“ OB Florian Hartmann und Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider bei der Enthüllung des Schildes am Dachauer Park.

durch Dachaus Alt-Oberbürgermeister Dr. Lorenz Reitmeier und den Klagenfurter Bürgermeister Leopold Guggenberger. Im Zuge des Jubiläumsbesuchs hat die Stadt Klagenfurt auch eine Grünfläche in einem Wohnviertel mit dem Namen „Dachauer Park“ betitelt. Das über 3.000 Quadratmeter große Areal wird im kommenden Jahr bepflanzt und unter anderem mit Bänken versehen. Damit wird der Dachauer Park zu einer schönen Erholungsfläche umgestaltet.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Kulturausschuss	Dienstag	18.11.2014	16 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	19.11.2014	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	25.11.2014	14.30 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	26.11.2014	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	09.12.2014	18 Uhr

Gut zu wissen

Ab Dezember: Die Busse fahren länger

Gemäß einem Beschluss im Umwelt- und Verkehrsausschuss fahren ab dem 15.12. die Busse der Linien 720, 722, 724 und 726 in den Abendstunden länger. Damit ergeben sich folgende Abfahrtszeiten vom Dachauer Bahnhof (ab 19 Uhr):

Linie 720: Mo. – Fr. 19.01, 19.21, 19.41, 20.01, 20.21, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr; Sa. 19.21, 20.01, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr.

Linie 722: Mo. – Fr. 19.01, 19.21, 19.41, 20.01, 20.21, 21.01, 21.41, 22.21 Uhr; Sa. 19.01, 19.41, 20.21, 21.01, 21.41, 22.21 Uhr; So. und feiertags 19.21, 20.01, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr.

Linie 724 (Kräutergarten): Mo. – Fr. 19.01, 19.41, 20.21, 21.01, 21.41 Uhr; Sa. 19.21, 20.01, 20.21, 21.21 Uhr.

Linie 724 (Moosstr.): Mo. – Fr. 19.01, 19.21, 19.41, 20.01, 20.21, 20.41, 21.01, 21.21, 21.41, 22.01 Uhr; Sa. 19.01, 19.21, 19.41, 20.01, 21.01, 22.01 Uhr; So. und feiertags 19.21, 20.01 Uhr.

Linie 726: Mo. – Fr. 19.01, 19.21, 19.41, 20.01, 20.21, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr; Sa. 19.21, 20.01, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr; So. und feiertags 19.21, 20.01, 20.41, 21.21, 22.01 Uhr.

Linie A: Oberleitungen schon jetzt unter Strom

Die Eröffnung der Bahnlinie Dachau – Altmünster musste zwar wegen Verzögerungen beim Ausbau verschoben werden, aber die Oberleitungen sind bereits unter eine Spannung in Höhe von 15.000 Volt gesetzt.

Deshalb weisen die Deutsche Bahn und die Bundespolizei auf das bereits jetzt bestehende Gefahrenpotenzial der nunmehr elektrifizierten Bahnstrecke hin: Wer auf Brückenvorbauten oder Masten klettert, begibt sich in Lebensgefahr.

Bereits eine Annäherung an die Oberleitung oder ihre Aufhängung kann zu einem Stromschlag führen, der meist tödlich endet. Gefahr besteht auch beim Hantieren mit Luftballons, Drachen oder Wasser-schläuchen.

Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen zum Beispiel beim Überqueren von Bahnübergängen die unter Spannung stehenden Oberleitungen berücksichtigen.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 17. November

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 08. Januar 2015.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



*VR-Regionalförderung.
Großer Dank an unsere
Mitglieder!*

„180.000 Euro von unseren Mitgliedern für die Region.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder haben auch in diesem Jahr soziale, karitative, kulturelle und sportliche Projekte in der Region gefördert. **129 Vereine** erhielten insgesamt **180.000 Euro**. Mit allen unseren Spendenaktionen fließen **2014 rund 350.000 Euro** in die Region.

www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**

